

Erfahrungsbericht Auslandssemester 2023/24 an der Università di Bologna

Mein Auslandssemester in Bologna war eine unvergessliche Erfahrung, die mein Leben in vielerlei Hinsicht bereichert hat. Von der reichen Kultur bis hin zum köstlichen Essen bot die Stadt alles, was ich mir erhofft hatte und noch viel mehr.

Zu den Vorbereitungen (Organisation, Dokumente und Ablauf etc.) findet man alle notwendigen Informationen auf der Seite der Universität des Saarlandes und der Unibo (Università di Bologna). Somit waren die Vorbereitungen des universitären Teils des Aufenthalts sehr unkompliziert.

Ein wichtiger Tipp für angehende Studierende, die ein Auslandssemester in Bologna planen, ist die rechtzeitige Wohnungssuche. Die Wohnungssuche in Bologna ist äußerst herausfordernd und zeitaufwendig. Ein Budget von mindestens 600 Euro pro Monat ist ratsam, wenn man in zentraler Lage wohnen möchte. Ich würde dringend davon abraten, ohne eine Wohnungszusage nach Bologna zu kommen und vor Ort nach einer Unterkunft zu suchen, da es sehr unwahrscheinlich ist, kurzfristig etwas Passendes zu finden. Außerdem muss man in Italien meistens für einen Mietvertrag bezahlen und eine Codice fiscale (Steuernummer) beantragen. Dies kann man leicht über die Unibo Website oder über das Auswärtige Amt tun.

Wenn man eine Wohnung gefunden hat, kann eigentlich nichts mehr schief gehen und man kann sich einfach auf eine unvergessliche und abenteuerliche Zeit freuen.

Die Universität von Bologna, die älteste Universität der Welt, war der perfekte Ort, um meine akademischen Horizonte zu erweitern. Die Atmosphäre an der Universität war super entspannt und das Verhältnis zwischen den Dozierenden und Studierenden war stets auf Augenhöhe und deutlich privater als in Deutschland. Die Kurse boten nicht nur fachliches Wissen, sondern auch Einblicke in die italienische Denk- und Arbeitsweise, welche deutlich praxisnaher und weniger theoretisch orientiert waren als in Deutschland. Die Prüfungsformate waren für mein Fach (Psychologie) fast ausschließlich mündlich mit einem Punktesystem von 0 bis 30. Im Unterschied zu den Kursen in Saarbrücken hatten die meisten Kurse eine Anwesenheitspflicht. Durch den interaktiven und spannenden Austausch in den Kursen empfand ich dies jedoch nicht als störend.

Durch das internationale Umfeld in Italien konnte ich sowohl meine Italienisch als auch meine Englisch Kenntnisse enorm verbessern.

Um zu Beginn neue Leute kennenzulernen, würde ich Veranstaltungen und Trips von ESN (Erasmus Student Network) empfehlen, da man dort in lockerer Atmosphäre viele Gleichgesinnte von der ganzen Welt kennenlernt. Sobald man sich ein soziales Netzwerk aufgebaut hat, würde ich den Piazza Verdi, Café Cortile und das LGBTQ Center Cassero empfehlen, um sich mit jungen Leuten von der ganzen Welt auszutauschen aber auch um Einheimische kennenzulernen und ins Herz zu schließen.

Bologna selbst ist eine atemberaubende Stadt mit einer reichen Geschichte und Architektur, die es zu entdecken gilt. Ich verbrachte Stunden damit, einfach durch die Straßen zu schlendern und das pulsierende Leben der Stadt zu erleben.

Natürlich darf man die kulinarischen Genüsse Bolognas nicht vergessen. Von frischer Pasta bis hin zu köstlichem Eis gab es keine Grenzen für meine gastronomischen Abenteuer.

Eine weitere faszinierende Facette meines Aufenthalts war die ausgezeichnete Anbindung Bolognas an verschiedene Reiseziele. Dank der zentralen Lage war es einfach, die umliegenden Regionen zu erkunden.

An den Wochenenden machte ich mich oft auf den Weg in die Berge oder an die Küste, um die Natur zu genießen. Ich hatte das Glück, Orte wie Rom, Cinque Terre, Verona und Neapel zu besuchen, sowie viele andere Orte, die mich mit ihrer Geschichte und ihrem Charme beeindruckten. Ich fand es sehr faszinierend wie vielseitig das Land ist und würde vor allem Neapel empfehlen, um einen Eindruck vom Süden des Landes zu bekommen.

Abgesehen von den akademischen, kulturellen und Reiseerlebnissen waren es jedoch vor allem die Menschen, die meinen Aufenthalt in Bologna unvergesslich machten. Ich traf Menschen aus der ganzen Welt, knüpfte Freundschaften fürs Leben und genoss die gemeinsame Zeit beim Erkunden der Stadt, beim Essen und Feiern.

Insgesamt war mein Auslandssemester in Bologna eine Zeit des persönlichen Wachstums, der kulturellen Bereicherung und der unvergesslichen Erlebnisse. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, diese wundervolle Stadt zu erleben, und ich werde die Erinnerungen daran für immer in meinem Herzen tragen.

Ich würde jedem empfehlen ein Auslandssemester in Bologna zu machen.